

IM GESPRÄCH

PFARRBLATT FÜR MÜRZZUSCHLAG

71. Jg. - Nr. 03/2025

muerzzuschlag.graz-seckau.at

Pfarrball 2025 Ein Fest voller Musik, Tanz und Begeisterung

Ein Abend voller Eleganz, mitreißender Musik und ausgelassener Stimmung: Der **Pfarrball Mürzzuschlag** wurde auch in diesem Jahr zu einem unvergesslichen Ereignis. Bereits beim Empfang am „roten Teppich“ strahlte **Pfarrer Dr. Boguslaw Świdorski** mit den Gästen um die Wette und hieß sie gut gelaunt willkommen.

Rekordbesuch und große Freude

Die Freude über den Andrang war bei den Organisatoren spürbar. **Michael Rinnhofer**, stellvertretender Pfarrgemeinderatsvorsitzender und Organisationschef, zeigte sich begeistert: „*Es ist wunderbar, dass noch mehr Leute als im vorigen Jahr gekommen sind und dass die vielen Vorbereitungsarbeiten auf diese Weise belohnt werden.*“



Eröffnung des 65. Mürzzuschlager Pfarrballs mit den Maturant*innen des Gymnasiums.

Musik und Tanz bis in den Morgen

Ein besonderes Highlight waren **die Mooskirchner**, die mit ihrer Musik das Publikum von der ersten Minute an in ihren Bann zogen. Die Stimmung war sehr ausgelassen und die Tanzfläche war bis zum geplanten Ende gefüllt – wodurch die Musik in die Verlängerung ging. Für zusätzliche Unterhaltung sorgte die **Tanzgruppe Dan-**

sations, die mit ihrer spektakulären Mitternachtseinlage das Publikum begeisterte. Im kleinen Saal sorgte **DJ Baron** für Partystimmung und lockte Tanzfreudige bis in die frühen Morgenstunden auf die Tanzfläche.

Ein Glückshafen der Superlative

Ein weiterer Höhepunkt des Abends war der sehr große Glückshafen mit über 400 hochwertigen und teils handgefertigten Preisen. Als besondere Überraschung wurden aus den Nieten die Hauptpreise gezogen: ein Fernsehgerät, gesponsert von den Stadtwerken Mürzzuschlag, sowie ein Smartphone, zur Verfügung gestellt vom Handyshop.

Ein Fest des Miteinanders

Dass dieser glanzvolle Ball überhaupt möglich wurde, ist dem außergewöhnlichen

Engagement vieler ehrenamtlicher Helfer zu verdanken. Der Reinerlös des Abends kommt pfarrlichen Projekten und der Jugendarbeit in Mürzzuschlag zugute – ein schöner Beweis dafür, dass gemeinsames Feiern und soziales Engagement Hand in Hand gehen können.

Gabriel Feiner

Bitte vormerken:
66. Pfarrball am 07.02.2026



Der Mürzzuschlager Pfarrball war sehr gut besucht.



Folge 6:

Der Kreuzaltar

Ein „fremder“ Altar in der Kirche

Der Kreuzaltar stammt aus der Franziskanerkirche

Vergleicht man diesen Altar mit den anderen Altären der Kirche, merkt der Betrachter sofort, dass er ganz anders gestaltet ist, vor allem in der Farbgebung und im Aufbau. Anstelle eines Heiligenbildes zeigt er eine figürliche Darstellung der Kreuzigung Jesu. Zudem enthält er einen Tabernakel. Die Ursache ist leicht erklärt: Ursprünglich diente dieser Altar als Hauptaltar der Franziskanerkirche in der Wienerstraße, dem heutigen Kunsthaus. Nach der Aufhebung des dazugehörigen



Klosters kam er in die Pfarrkirche.

Im Zentrum steht der gekreuzigte Erlöser mit der Gottesmutter Maria und dem Apostel Johannes; er soll der Lieblingsjünger Jesu gewesen sein. Links und rechts säumen den Altar Standbilder des heiligen Josef, des Nährvaters Jesu, und des heiligen Oswald, der ein berühmter Missionar im heutigen England war.

Das Oberbild zeigt die Verkündigung des Herrn, eine

Szene aus dem Neuen Testament, in welcher der Engel Gabriel der Jungfrau Maria verheißt, dass sie einen Sohn vom Heiligen Geist empfangen und ihn gebären werde. Dieses Motiv findet sich auch auf der Frontseite des Mürzzuschlager Pfarrhofs. Die Statuen oben links und rechts stellen die Not- helferinnen Katharina und Barbara dar. Bekrönt wird der Altar mit einer Statue des heiligen Florian.

Friedrich Rinnhofer

Wort des Pfarrers

Viele machen sich Gedanken über unsere Zeit, was alles geschieht und fragen sich sehr oft, wo führt das hin?

Ich möchte Sie heute an die Kraft des Gebetes erinnern. Ja aus eigener Erfahrung kann ich das weitergeben. Das Gebet ist ein Sprechen mit Gott. Ich kann bitten, danken, loben und preisen, aber auch einfach nur erzählen. Beten heißt, Gott in mein Leben einzubeziehen. Lassen auch Sie Gott im Leben Ihrer Familie eine wichtige Rolle spielen, nicht nur bei besonderen Anlässen. Gott gehört nicht nur in die Kirche. Gott gehört in den Alltag, ins Leben – vom Beginn bis zum Ende. Mit Gott darf ich sprechen wie mit einem Freund, wie mit einem Vater, einer Mutter oder einem Kumpel. Alles darf ich IHM erzählen. Wir müssen uns in Erinnerung rufen, dass wir „Kinder Gottes“ sind. Das kürzeste Gebet ist ein Kreuzzeichen. Martin Gutl hat es liebevoll



und kraftvoll beschrieben. „Wir weisen mit dem Arm nach oben. Wir weisen nach oben, nicht nach unten, nicht nur auf den Boden, wo Sorge, Ärger und Zorn uns drücken. Wir wenden uns schon am Morgen nach oben, zu Gott und sagen: „Im Namen Gottes“.

Im Namen Gottes ... Vieles sehen wir als selbstverständlich an und merken erst, wie wertvoll es ist, wenn es uns genommen wird. Versuchen wir wieder, mehr zu beten, mehr zu vertrauen und mehr zu glauben. Für sich und für andere zu beten, bringt Frohsinn und Zufriedenheit. Und ich wünsche Ihnen eine gesegnete Fastenzeit.

Ihr Pfarrer Boguslaw Świdarski

Vom Bischof ausgezeichnet

Wie im Pfarrblatt vom Februar angekündigt hat Bischof Wilhelm Krautwaschl am 6. Februar 2025 unseren geschätzten Pfarrer Dr. Boguslaw Świdarski zum Geistlichen Rat ernannt. Der Bischof hob das große Engagement hervor, mit dem Pfarrer Świdarski seinen priesterlichen Dienst seit vielen Jahren ausübt: „Du hast dich als umsichtiger Hirte und als Seelsorger mit gewinnender Offenheit für die Menschen bewährt. Du wirst für Deinen Humor, Deine Arbeitseifer und Deine fundierten Predigten geschätzt. Du legst großen Wert auf die Zusammenarbeit im Seelsorgeteam und verstehst es, viele Menschen in das pfarrliche Leben einzubinden.“



Pfarrer Świdarski ist seit 1. September in Mürzzuschlag, Hönigsberg und Spital tätig. Neben ihm wurden fünf weitere Priester zu Geistlichen Räten und vier Priester zu Konsistorialräten ernannt.

24 Stunden Betreuung Hilfe mit Herz

Mürzzuschlag



Rufen Sie uns an und vereinbaren
sie ein kostenloses,
unverbindliches Erstgespräch

Tel. 0650 2710231

„Dann brach er auf und ging zu seinem Vater. Der Vater sah ihn schon von Weitem kommen und er hatte Mitleid mit ihm. Er lief dem Sohn entgegen, fiel ihm um den Hals und küsste ihn.“ (Lk 15, 20)



Wer kennt sie nicht, die Geschichte vom „verlorenen Sohn“, von Schuld und Vergebung/Versöhnung.

Dieses Thema begleitet uns gerade in der Fastenzeit besonders, einer Zeit der Besinnung auf das Wesentliche, des Nachdenkens darüber, wo wir uns von Gott oder von Mitmenschen entfernt oder eine falsche Richtung eingeschlagen haben, also Änderung, Umdenken, eben „Umkehr“ nötig ist.

Der „verlorene Sohn“ hatte etwas in der damaligen Gesellschaft ungeheuerliches getan, er hatte sein Erbe

gefordert, das seine Zukunft mit eigener Familie sichern sollte, um ein Leben in Saus und Braus zu führen, bis nichts mehr da war. Wie würden wir reagieren? Vielleicht mit „er ist ja selbst Schuld, dass es ihm so schlecht geht, soll er doch schauen, wo er bleibt“. Oder „für mich ist er gestorben, ich will mit ihm nichts mehr zu tun haben“.

Doch das ist nicht die Art, wie uns unser himmlischer Vater begegnet. Wenn wir uns von ihm abgewendet haben, unsere Fehler erkennen und wieder zu ihm zurückkehren wollen, kommt er uns schon in Liebe entgegen, umarmt uns noch bevor wir uns richtig entschuldigen können.

Denken wir doch einmal nach, wo wir uns von jemand abgewendet haben, mit dem wir gerne wieder Kontakt haben möchten? Oder von der anderen Seite betrachtet: wer hat uns so verletzt, dass wir es bis jetzt nicht geschafft haben zu vergeben? Nehmen wir uns ein Beispiel am zurückkehrenden Sohn und am liebenden Vater.

In diesem Sinne: gesegnete Fastenzeit!

Gisela Kubasa

GEBETS.ZEIT - MUT.ZEIT

Jetzt, nach den närrisch-hektischen Tagen:
Eigenmächtigkeit zurücknehmen,
mit viel Gespür behutsam handeln -
das wäre Mut zur Milde, Sanftmut.

Jetzt, in den Wochen von Umkehr und Fasten:
Humorvoll anerkennen, dass ich Mensch bin, nicht Gott,
mir nicht zu schade sein für was auch immer -
das wäre Mut zum Dienen, Demut.

Jetzt auf dem Weg zum Ostermorgen:
Sich Zeit nehmen für sich,
Ohr und Herz dem andern öffnen,
nichts übers Knie brechen -
das wäre Mut zur Geduld, Langmut.
(Wolfgang Steffel)

Zweckwidmung des Kirchenbeitrags

Die Diözese bietet neun verschiedene Bereiche

IHR EURO WIRKT. DANKE.



Ich trag was bei
KIRCHENBEITRAG

Die Leistungen der Kirche sind steiermarkweit in 388 Pfarren sichtbar. Jeder einzelne Euro leistet einen wichtigen Beitrag zum Gelingen der vielfältigen, gesellschaftsprägenden und hilfreichen Aktivitäten der katholischen Kirche.

Die Katholische Kirche Steiermark bietet Ihnen die Möglichkeit, **50 Prozent** Ihres Kirchenbeitrags einem von neun Wirkungsbereichen zu widmen: **Bildungs**Kirche, **Familien**Kirche, **Junge**Kirche, **Kultur**Kirche, **Pfarr**Kirche, **Seelsorge**Kirche, **Sozial**Kirche, **Umwelt**Kirche, **Welt**Kirche.

Die restlichen 50 Prozent Ihres Beitrags werden für

die Grundfinanzierung der steirischen Pfarren und kirchlichen Einrichtungen verwendet.

Die Zweckwidmung ist befristet auf maximal drei Jahre möglich und kann nach Ablauf der Dauer verlängert, durch Widerruf beendet oder auf eine neue Widmung verändert werden.

Detaillierte Informationen finden Sie auf der Website der Katholischen Kirche Steiermark. Dort können Sie die Zweckwidmung mit einem einfachen Online-Formular sofort durchführen und digital absenden.

www.katholische-kirche-steiermark.at/portal/kirchenbeitrag/zweckwidmung



18.30 Uhr: gemütliche Einstimmung am Pfarrplatz mit Punsch und Feuerschale

19.00 Uhr: Filmvorführung in der gut beheizten Pfarrkirche - **Eintritt 10€** - Kartenverkauf in den Pfarrbüros Hönigsberg, Mürzzuschlag und Spital und an der Abendkassa

Die Menschen in der Region sind uns wichtig!



STADTWERKE MÜRZZUSCHLAG

PFARRKALENDER

Gottesdienste in Mürzzuschlag:

Sonntag: am 2. und letzten Sonntag im Monat um 10.15 Uhr, an den übrigen Sonntagen um 08.45 Uhr.

Vorabendmesse: Samstag, 18.30 Uhr

Montag: Abendmesse um 18.30 Uhr in der Kapelle

Donnerstag: Heilige Messe im Landespflegezentrum um 15.45 Uhr

Freitag: Heilige Messe um 08.45 Uhr in Kirche oder Kapelle

Sonntag, 02.03.2025

Faschingsonntag

08.45 Uhr: Heilige Messe
10.15 Uhr: 30 Minuten mit Gott / Ihr könnt gerne kostümiert kommen

Mittwoch, 05.03.2025

Aschermittwoch

18.30 Uhr: Wort-Gottes-Feier mit Austeilung des Aschenkreuzes

Donnerstag, 06.03.2025

15.45 Uhr: Heilige Messe im Landespflegezentrum

Freitag, 07.03.2025

18.30 Uhr: Ökumenischer Weltgebetstag der Frauen im Haus der Begegnung Frauen von den Cook-Inseln laden ein

Sonntag, 09.03.2025

10.15 Uhr: Wort-Gottes-Feier

Dienstag, 11.03.2025

09.30 bis 11.00 Uhr: Treffen der Eltern-Kind-Gruppe
Bereits um 13.00 Uhr: Treffen der Generation 60plus: Thema: Unsere Milch Teil 2: Von der Kuh bis zur Molkerei

Donnerstag, 13.03.2025

15.45 Uhr: Heilige Messe im Landespflegezentrum

Freitag, 14.03.2025

Familienfasttag

Samstag, 15.03.2025

08.00 bis 12.00 Uhr: Flohmarkt für Baby- und Kinderartikel

18.30 Uhr: Heilige Messe
Musikalische Gestaltung: Choralschola

Sonntag, 16.03.2025

08.45 Uhr: Heilige Messe
Vorstellung der Erstkommunionkinder
Sammlung anlässlich des Familienfasttages

Montag, 17.03.2025

16.30 Uhr: Gebetskreis mit Glaubensgespräch im Pfarrhof
18.30 Uhr: Heilige Messe und eucharistische Anbetung

Donnerstag, 20.03.2025

15.30 Uhr: Heilige Messe im Bezirkspflegeheim

Sonntag, 23.03.2025

08.45 Uhr: Wort-Gottes-Feier

Dienstag, 25.03.2025

09.30 bis 11.00 Uhr: Treffen der Eltern-Kind-Gruppe

Donnerstag, 27.03.2025

15.45 Uhr: Heilige Messe im Landespflegezentrum

Samstag, 29.03.2025

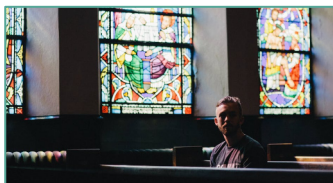
14.00 bis 18.00 Uhr: Spiritag der Firmlinge

Sonntag, 30.03.2025

10.15 Uhr: Heilige Messe
Versöhnungsgottesdienst
Aktion Familienfasttag (kfb): Fastensuppenessen im Anschluss an die Heilige Messe

Mo 31.03.2025

19.00 Uhr: Bildungswerkvortrag - Dresden und die sächsische Schweiz



DIE PFARRE GRATULIERT ...

zum 85. Geburtstag

Gertrude Riegler
Friederike Premmer
Gertrud Öffel

zum 80. Geburtstag

Theresia Koch
Erika Hirsch
zum 75. Geburtstag
Christine Wolfger
Maria Reisinger

DAS SAKRAMENT DER TAUFE HABEN EMPFANGEN ...

Jakob Schechtner

WIR BETEN FÜR UNSERE VERSTORBENEN ...

María Leber
Helene Ganster

Olga Amon

Gottesdienste im Pfarrverband

Hönigsberg

02. März: 10.15 Uhr WGF
05. März: 18.30 Uhr WGF
09. März: 10.15 Uhr
16. März: 10.15 Uhr
23. März: 10.15 Uhr
30. März: 08.45 Uhr

Spital am Semmering

02. März: 10.15 Uhr
05. März: 18.30 Uhr WGF
09. März: 08.45 Uhr
16. März: 10.15 Uhr WGF
23. März: 08.45 Uhr
30. März: 10.15 Uhr WGF

Herbert Lehki plötzlich verstorben

Herbert Lehki war vielen Gottesdienstbesuchern, nicht nur in der Pfarre Mürzzuschlag, sondern darüber weit hinaus, als Organist bekannt.

Wenn "Not am Organisten" war - Herbert bemühte sich immer, die an ihn gerichteten Anfragen zu erfüllen. Er war immer gerne bereit, die Messen mit seiner Orgelmusik mitzugestalten. Die Musik im Allgemeinen und insbesondere das Orgelspiel hatten für ihn eine



hohe Bedeutung. „Musik ist eine Form der Kommunikation“, sagte Lehki einmal in einem Gespräch, „eine Kommunikation mit sich selbst, mit den Menschen und mit Gott“.

Herzliche Einladung!

KATHOLISCHES
BILDUNGSWERK

Dresden und die sächsische Schweiz

Fototagebuch von der Reisejournalistin
Heike Dobrovolny

Montag, 31. März 2025
Beginn: 19:00 Uhr

Haus der Begegnung
Kirchengasse 1, 8680 Mürzzuschlag

Eintritt: freie Spende

SALON **noro**
frisör • kosmetik

- ▲ frisör
- ▲ kosmetik
- ▲ soft lift lining
- ▲ permanent make-up
- ▲ eyelash-extension
- ▲ piercen
- ▲ nageldesign
- ▲ fußpflege

Inh. Leonora Toplanaj

Königsbrunnengasse 11
8680 Mürzzuschlag ▲ 03852/30 903

Das nächste Pfarrblatt erscheint am 27. März 2025